

FESTSPIELKONZERT DES OPERNSTUDIOS

Sopran	Eliza Boom, Jasmin Delfs, Jessica Niles
Mezzosopran	Emily Sierra, Yajie Zhang
Tenor	Armando Elizondo, Granit Musliu, Joel Williams
Bariton	Andrew Hamilton, Theodore Platt
Bassbariton	Andrew Gilstrap, Milan Siljanov *
Klavier	Ewa Danilewska, Michael Pandya
Szenische Einrichtung	Bettina Göschl

* Gast

Montag, 4. Juli 2022
Cuvilliés-Theater

Beginn 19.30 Uhr

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper wird gefördert von:
Dr. Arnold und Emma Bahlmann, DIBAG Industriebau AG, Rolf und Caroli Dienst, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Dierk und Veronika Ernst, Monika und Karl Ertl, Christa Fassbender, Dr. Joachim Feldges, Freunde des Nationaltheaters e. V., Dietlinde und Carl-Peter Forster, Oliver und Claudia Götz, Regina Hesselberger, Stefan und Maria Holzhey, Dirk und Marlene Ippen, Christine und Marco Janezic, Dr. Hans-Dieter Koch und Silvie Katalin Varga, Christof Lamberts, LfA Förderbank Bayern, Christiane Link, The Opera Foundation, A+O Rogowski, Eugenie Rohde, Schwarz Foundation, Dr. Martin Steinmeyer, Georg und Swantje von Werz, Oliver und Kaori Zipse



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2021–22
Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) aus *Don Giovanni*

„Madamina, il catalogo è questo“	Andrew Gilstrap
„Quel casinetto ... Là ci darem la mano“	Jessica Niles, Theodore Platt
„Ah, fuggi il traditor!“	Emily Sierra
„Non ti fidar ...“	Eliza Boom, Emily Sierra, Joel Williams, Theodore Platt
„Don Ottavio ... Or sai chi l'onore“	Eliza Boom, Joel Williams
„Come mai ... Dalla sua pace“	Joel Williams
„Per queste tue manine“	Jessica Niles, Andrew Gilstrap
„Finch'han dal vino“	Theodore Platt
„Vedrai, carino“	Jessica Niles
„Don Giovanni, a cenar teco“	Theodore Platt, Andrew Gilstrap, Milan Siljanov

Gaetano Donizetti (1797–1848) aus *La fille du régiment*

„Quoi! Vous m'aimez ?... De cet aveu“	Jasmin Delfs, Granit Musliu
„Ah! mes amis ... Pour mon âme“	Granit Musliu
„C'en est donc fait ... Salut à la France!“	Jasmin Delfs
„Tous les trois réunis“	Jasmin Delfs, Granit Musliu, Andrew Gilstrap

Klavier: Michael Pandya

Pause

Programm

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893) aus *Eugen Onegin*

„Slikhali I vi za“	Eliza Boom, Yajie Zhang
„Kak ya lyubliyu ... Ah Tanya“	Yajie Zhang, Eliza Boom
„Kak schastliv ... Ya lyublyu vas“	Armando Elizondo, Yajie Zhang, Eliza Boom, Andrew Hamilton
„Zydes on ... Kogda bi zhizn...“	Andrew Hamilton, Eliza Boom
„O! Kak mnye tyazhelo“	Eliza Boom, Andrew Hamilton

Jaques Offenbach (1825–1899) aus *La Périchole*

„Chanson des trois cousines“	Jasmin Delfs, Jessica Niles, Yajie Zhang, und Ensemble
„Séguedille“	Emily Sierra, Joel Williams
„Ah, quel dîner je viens de faire“	Emily Sierra
„Couplets-Boléro“	Armando Elizondo, Joel Williams, Theodore Platt
„Et là, maintenant que nous sommes“	Joel Williams, Armando Elizondo, Theodore Platt
„Tu n'es pas beau“	Emily Sierra, Joel Williams
„Trio du joli geôlier“	Emily Sierra, Joel Williams, Andrew Gilstrap
„Tous deux, au temps de peine“	Emily Sierra, Joel Williams und Ensemble

Klavier: Ewa Danilewska

BIOGRAFIEN

ELIZA BOOM

Eliza Boom, geboren in Hamilton/Neuseeland, erhielt ihre Gesangsausbildung am National Opera Studio und am Royal Northern College of Music bei Mary Plazas. Sie gewann zahlreiche Preise, u. a. den Richard Bonyng Award, den Internationalen Lez-Azuriales-Gesangswettbewerb, den Frederic Cox Award und den 2. Preis beim Lexus Song Quest. Konzertengagements führten sie u. a. zum New Zealand Symphony Orchestra, zum Suffolk Philharmonic Orchestra und zum Nottingham Philharmonic Orchestra. Ihr Repertoire umfasst neben Micaëla (*Carmen*), Norina (*Don Pasquale*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*) u. a. auch Mimi (*La bohème*) und Donna Anna (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2020/21 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2021/22: Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*) und 1. Dame (*Die Zauberflöte*). Während der Münchner Opernfestspiele ist sie in der Neuinszenierung *Das schlaue Fuchslein* zu erleben.

EWA DANILEWSKA

Ewa Danilewska, geboren in Polen, schloss 2014 ihr Klavierstudium an der Karol Szymanowski Musikakademie bei Wojciech Świątała mit Auszeichnung ab. Engagements führten die Pianistin u. a. nach New York, St. Moritz, Warschau und Jinan/China. Neben der Teilnahme an diversen Meisterkursen, darunter die Internationale Meistersinger Akademie, war sie 2014 Stipendiatin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Jan G. Jiracek von Arnim. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den internationalen Wettbewerb „Chopin Piano Roma“. 2016 bis 2018 war sie Teil der Opera Academy am Theater Warschau. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Pianistin im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

JASMIN DELFS

Jasmin Delfs, geboren in Eutin, erhielt ihre Gesangsausbildung an der Musikhochschule Lübeck bei Manuela Uhl. Ihre Konzerttätigkeit in den Bereichen Oper, Oratorium und Lied führte sie u. a. in die Laeishalle in Hamburg. Zu ihrem Repertoire zählen darüber hinaus Partien wie Linfea (*La Calisto*), Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Viktoria (*Viktoria und ihr Husar*) und Susanna (*Le nozze di Figaro*). Sie wurde vierfache Preisträgerin beim Maritimwettbewerb 2019. Kürzlich wurde sie beim Concorso Lirico Internazionale di Portofino mit dem „Under 25“-Preis ausgezeichnet und gewann den 3. Preis sowie den Sonderpreis beim Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in der Uraufführung des Kinder-Musiktheaterstücks *Der Mondbär*, in *Die Zauberflöte* (als Papagena), in *Macbeth* und in der Neuinszenierung von

L'infedeltà delusa (Vespina). Während der Münchner Opernfestspiele ist sie in *Der Rosenkavalier* zu erleben.

ARMANDO ELIZONDO

Armando Elizondo, geboren in Monterrey/Mexiko, erhielt seine musikalische Ausbildung in Klavier und Dirigieren an den Musikhochschulen in Monterrey und Düsseldorf. Er war Mitglied des Opernstudios Niederrhein, dem er sowohl als Sänger wie auch als Pianist angehörte, und des Mexico Opera Studio, in dessen Produktionen er in der Titelpartie von Gounods *Faust* und als Don Ottavio (*Don Giovanni*) zu erleben war. Weitere Rollen umfassen Paris (*Roméo et Juliette*) und Gherardo (*Gianni Schicci*). Beim Sankt Goar International Music Festival and Academy erhielt er außerdem musikalische Impulse von u. a. Francisco Araiza, Edda Moser, Carlos Montané und Emilio Pons. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in *Carmen* (Remendado), *Macbeth* und *L'infedeltà delusa*. Während der Münchner Opernfestspiele singt er in der Neuinszenierung von *Les Troyens*.

ANDREW GILSTRAP

Andrew Gilstrap, geboren in den USA, studierte an der Moores School of Music der University of Houston und war Schüler von Jason Ferrante und Timothy Jones. Er war Studio Artist an der Wolf Trap Opera, Resident Artist an der Minnesota Opera sowie Apprentice und Ensemble Artist an der Des Moines Metro Opera, wo er 2019 mit dem Molly Shapiro Award ausgezeichnet wurde. Engagements führten ihn weiterhin an die Dallas Opera und das Moores Opera Center. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Usciere (*Rigoletto*), The Goldsmith (*The Juniper Tree*) und Gregorio (*Roméo et Juliette*). Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in *Le nozze di Figaro* (Antonio), *La bohème* und *L'infedeltà delusa*. In der Neuinszenierung von *Les Troyens* steht er bei den Münchner Opernfestspielen auf der Bühne des Nationaltheaters.

ANDREW HAMILTON

Andrew Hamilton, geboren in Peterborough/Großbritannien, studierte an der University of Southampton und der Guildhall School of Music and Drama. 2018 erhielt er den 1. Preis des English Song Prize und war 2019 Teilnehmer im Halbfinale des Kathleen Ferrier Awards. Im Rahmen der British Youth Opera Produktion Scoring a Century wurde er 2019 mit dem Basil A. Turner Award ausgezeichnet. Seit 2019 ist er zudem Preisträger des Countess of Munster Musical Trust. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Marcello (*La bohème*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Adonis (*Venus und Adonis*), Robin Starveling (*A Midsummer Night's Dream*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni* und *Hamlet*. Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. 2021/22 war er hier u. a. in *Turandot*

(Ping), *Un ballo in maschera* (Silvano) und *Ariadne auf Naxos* zu erleben. In der Neuinszenierung von *Les Troyens* singt er während der Münchner Opernfestspiele.

GRANIT MUSLIU

Granit Musliu, geboren in Mitrovica/Kosovo, erhielt seine Gesangsausbildung an der University of Pristina und seit 2019 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Geert Smits und Caroline Merz. Als Solist trat er regelmäßig mit der Kosovo-Philharmonie und jüngst mit der Deutschen Rhein-Philharmonie auf. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Don Basilio und Don Curzio (*Le nozze di Figaro*) und Marco in Gilbert und Sullivans *The Gondoliers*. Ausgezeichnet wurde er u. a. mit dem Grand Prix der Ars Kosova Competition, dem 2. Preis des Hamburger Mozart-Preises 2020 sowie dem 2. Preis des Jorgjia-Truja-Wettbewerbs mit Einladung zu einem Meisterkurs bei Anna Pirozzi. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in *La traviata* (Giuseppe), *Ariadne auf Naxos* und *Il turco in Italia*. Während der Münchner Opernfestspiele singt er in *Der Rosenkavalier*.

JESSICA NILES

Jessica Niles, geboren in den USA, studierte am Marcus Institute for Vocal Arts der Juilliard School in New York als Stipendiatin des Kovner Fellowship Program. Dort wurde sie mit dem Juilliard Vocal Arts Honors Recital und dem Peter Mennin Preis für herausragende Leistungen während ihres Studiums ausgezeichnet. Engagements führten sie u. a. zum Aspen Music Festival und zum Dans les Jardins de William Christie Festival, zur Alice Tully Hall und an das Opera Theatre of St. Louis, wo sie 2019 den Gaddes Career Award erhielt. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Susanna (*Le nozze di Figaro*), Armida (*Rinaldo*), Zerlina (*Don Giovanni*) und Adina (*L'elisir d'amore*) sowie die Titelrolle in Georg Friedrich Händels *Teseo*. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und war hier u. a. in *L'elisir d'amore* (als Giannetta), *Ariadne auf Naxos*, *Parsifal* sowie der Neuinszenierung von *L'infedeltà delusa* zu erleben. Während der Münchner Opernfestspiele ist sie in *Der Rosenkavalier* zu erleben.

MICHAEL PANDYA

Michael Pandya, geboren in Harlow/Großbritannien, studierte zunächst an der University of Oxford, absolvierte sein Diplom bei der Royal Academy of Music im Jahr 2017 und setzte danach sein Studium an der Guildhall School of Music and Drama fort. Unterrichtet wurde er u. a. von Graham Johnson, Julius Drake und Michael Dussek. Zwei Jahre war er verantwortlich beim Oxford Lieder Festival als Liedbegleiter in Residence. Weitere Gastauftritte führten ihn u. a. in die Wigmore Hall, die Barbican Hall und das KlavierFestRuhr. Michael Pandya gewann zahlreiche Preise, darunter den Gerald Moore Award, den Kathleen Ferrier Award sowie den

Pianistenpreis der Oxford Lieder Young Artist Platform und der Wigmore Hall Song Competition. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Pianist im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

THEODORE PLATT

Theodore Platt, geboren in London/Großbritannien, ist britisch-russischer Herkunft und studierte am St. John's College, Cambridge. Zusätzlich war er Mitglied der internationalen Opera School des Royal College of Music, der Verbier Festival Academy und der Internationalen Meistersinger Akademie. Er gewann zahlreiche Preise, so u. a. den dritten Preis der 9. Veronica Dunne International Singing Competition, den Prix Thierry Mermod (Verbier Festival), sowie den zweiten Preis der 64. Kathleen Ferrier Competition und den der Copenhagen Lied Duo Competition. Als Liedinterpret tritt er u. a. in der Wigmore Hall und beim Oxford Lieder Festival auf. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Dr. Malatesta (*Don Pasquale*) und Figaro (*Il barbiere di Siviglia*). Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. 2021/22 war er hier u. a. in *Ariadne auf Naxos* und *Il barbiere di Siviglia* zu erleben. Er singt in den Neuinszenierungen von *Die Nase* und *Les Troyens* bei den Münchner Opernfestspielen.

EMILY SIERRA

Emily Sierra, geboren in Chicago/USA, studierte am Royal College of Music in London und seit 2020 an der Juilliard School in New York. Zudem nahm sie am Sherrill Milnes VOICE Program in Georgia und bei *Si parla, si canta!* in Italien teil. Die kubanisch-amerikanische Mezzosopranistin ist Gewinnerin der Metropolitan Opera National Eric and Dominique Laffont Competition und wurde u. a. mit dem President's Award, dem Royal College of Music Stipendium sowie dem Brooks-van der Pump English Song Competition Preis ausgezeichnet. Ihr Debüt an der English National Opera feierte sie in einer Produktion des Theatre Royal Stratford East als Gossip in Benjamin Britten's *Noye's Fludde*. Weiterhin führten sie Engagements zur Royal Albert Hall und zur Boston Symphony Hall. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in der Uraufführung des Kinder-Musiktheaterstücks *Der Mondbär*, in *Carmen* (Mercédès), *La traviata* sowie in der Neuinszenierung von *L'infedeltà delusa* (Nanni). Während der Münchner Opernfestspiele singt sie in *Der Rosenkavalier* und der Neuproduktion *Les Troyens*.

JOEL WILLIAMS

Joel Williams, geboren in Sutton/Großbritannien, studierte am King's College in Cambridge und am Royal College of Music International Opera Studio in London als Kiri te Kanawa Scholar. Er war Mitglied der Verbier Festival Academy, Young Artist u. a. an der Opera Holland Park und der Garsington Opera und wird durch das Independent Opera Stipendium unterstützt. Sein

Repertoire umfasst neben Le Ruisseau (*Les fêtes d'Hébé*), Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Lysander (*A Midsummer Night's Dream*) auch die Titelpartie in *Robinson Crusoe*, Tamino (*Die Zauberflöte*) und Dr. Blind (*Die Fledermaus*). Er gewann u. a. den Somerset Song Prize, den Sir Anthony Lewis Memorial Prize und die Sidney Sussex Lieder Competition. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in *Die tote Stadt* (Gaston/Victorin), *Il trovatore*, *Parsifal* und in der Neuinszenierung von *L'infedeltà delusa* (Nencio). Während den Münchner Opernfestspielen ist er in *La bohème* zu erleben.

YAJIE ZHANG

Yajie Zhang, geboren in Anhui/China, studierte zunächst in Shanghai und war Mitglied im Xiaoyan Opera Centre. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover setzte sie ihr Studium bei Marek Rzepka und Justus Zeyen fort. Sie nahm an Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson, Wolfram Rieger und Hartmut Höll teil. Engagements führten sie u. a. an die Staatsoper Hannover, das NCPA in Peking und an das Shanghai Oriental Art Center. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Maddalena (*Rigoletto*), Nicklausse/Muse (*Les contes d'Hoffmann*) und Cherubino (*Le nozze di Figaro*). Seit der Spielzeit 2020/21 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. In dieser Saison wirkte sie u. a. in *La Cenerentola* (als Tisbe) und *Parsifal* mit. Während der Münchner Opernfestspiele singt sie in der Neuinszenierung von *Das schlaue Fuchslein* und in *Die Frau ohne Schatten*.

MILAN SILIJANOV

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann u. a. den 1. Preis beim Liedwettbewerb der Wigmore Hall, den 1. Liedpreis und den Publikumspreis beim 50. Internationalen Gesangswettbewerb in 's-Hertogenbosch und den 2. Preis sowie den Publikumspreis beim ARD-Musikwettbewerb 2018. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied und stand in Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Montano (*Otello*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Kilian (*Der Freischütz*), Schaunard (*La bohème*) und Antonio (*Le nozze di Figaro*) auf der Bühne. In dieser Spielzeit war er im Nationaltheater noch als Kilian (*Der Freischütz*) und Sprecher (*Die Zauberflöte*) zu erleben und wird während der Münchner Opernfestspiele in den Neuproduktionen von *Die Nase* (in verschiedenen Partien), *Das schlaue Fuchslein* und *Les Troyens* (als Panthée) singen.